

Drogenlenker in Vorarlberg: Polizei stoppt gefährliche Lkw!

Kontrollaktion der Polizei in Vorarlberg: 47 Lkw überprüft, 19 aus dem Verkehr gezogen. Fokus auf Sicherheit und Drogen.



Bregenz, Österreich - In einer umfassenden Kontrollaktion der Vorarlberger Polizei, die zwischen dem 19. und 23. Mai stattfand, wurden zahlreiche Schwerfahrzeuge auf ihre Verkehrstüchtigkeit und Sicherheitsstandards hin überprüft. Laut **5min.at** wurden insgesamt 47 Lkw kontrolliert, wobei 19 von ihnen aufgrund akuter Sicherheitsrisiken aus dem Verkehr gezogen werden mussten. Dabei wurden erschreckende 205 technische Mängel festgestellt, ebenso wie 48 Übertretungen in Bezug auf Lenk- und Ruhezeiten, Ladungssicherung und das Güterbeförderungsgesetz.

Die Kontrollaktion, die in Zusammenarbeit mit der ASFINAG durchgeführt wurde, richtete sich gezielt auf ältere

Schwerfahrzeuge, die potenzielle Risiken für die Verkehrssicherheit darstellen. Ein besonders auffälliges Fahrzeug war ein polnisches Sattelkraftfahrzeug, das gravierende Mängel wie fehlendes Reifenprofil an drei Rädern und eine nur einseitig funktionsfähige Betriebsbremse aufwies.

Verstöße gegen Verkehrsvorschriften

Die Polizei zog im Zuge der Kontrollen auch finanzielle Konsequenzen nach sich. Insgesamt wurden 46 Sicherheitsleistungen in Höhe von knapp 19.000 Euro eingehoben. Neben den technischen Mängeln waren auch Verstöße in Bezug auf den Alkohol- und Drogenkonsum festzustellen. In den Städten Bregenz und Dornbirn wurden zusätzliche Kontrollen durchgeführt, die zur Abnahme von vier Führerscheinen führten – drei aufgrund von Drogenkonsum und einer aufgrund von Alkohol.

Diese Maßnahmen sind Teil einer breiteren Strategie, die auch im Rahmen der Überwachungsaufgaben des Bundesamts für Logistik und Mobilität (BALM) festgelegt ist. Das BALM ist ermächtigt, in- und ausländische Kraftfahrzeuge anzuhalten und umfassende Sicherheitskontrollen durchzuführen, die unter anderem die Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten sowie die Sicherheitsvorschriften zur Ladungssicherung umfassen, wie auf balm.bund.de beschrieben wird.

Alkohol-, Drogen- und Medikamentenmissbrauch

Ein weiterer kritischer Aspekt der Kontrollmaßnahmen ist die Bekämpfung des Einflusses von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Wie bg-verkehr.de erläutert, kann der Konsum von Rauschmitteln nicht nur zu Unfällen führen, sondern auch den Führerschein kosten. Das Risiko erhöht sich durch Alkohol, der die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt, und Drogen, die zu Wahrnehmungsstörungen führen können. Die

rechtlichen Rahmenbedingungen für Drogentests sind streng, und es gibt keinen Schwellenwert für Drogen, was bedeutet, dass jede Feststellung von Drogenkonsum schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Diese Kontrollaktionen sind nicht nur Präventivmaßnahmen, sondern verdeutlichen auch die Verantwortung der Fahrer, sicherzustellen, dass sie jederzeit fahrbereit sind. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind regelmäßige und rigorose Kontrollen unerlässlich, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	Drogen, Alkohol
Ort	Bregenz, Österreich
Festnahmen	4
Schaden in €	19000
Quellen	• www.5min.at • www.balm.bund.de • www.bg-verkehr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at